



KULTURBÜRO
SACHSEN E.V.

**#UNSINTERES
SIERT VER
ÄNDERUNG**

Webinar:

WAS BEDEUTET EIGENTLICH #LEAVENOONEBEHIND?

Mi., 01.07.2020 15-19 Uhr | Di., 07.07.2020 09-13 Uhr

Die Parole #LeaveNoOneBehind („Niemanden zurücklassen“) ist dieser Tage auf zahlreichen Transparenzen und im öffentlichen Leben zu finden. Sie ist zu DER Protestlösung mit Blick auf die Belange von Geflüchteten in Europa geworden. Doch was bedeutet eigentlich LeaveNoOneBehind? Der Hashtag appelliert an echte Solidarität ohne Unterscheidung nach Herkunft oder nationaler Zugehörigkeit und das Recht auf ein menschenwürdiges Leben auch und gerade in krisenhaften Zeiten wie im Moment.

Die Corona-Pandemie hat die Situation von Menschen auf der Flucht und an den EU-Außengrenzen weiter verschärft. Die ohnehin prekären Lebensbedingungen münden derzeit vielerorts endgültig in menschenunwürdige Zustände. Diese zeigen sich sowohl im Großen, an den europäischen Außengrenzen, wo Geflüchtete als politische Verhandlungsmasse missbraucht und zu zehntausenden in elendigen Camps der Ausbreitung des Virus schutzlos ausgeliefert sind. Aber auch im Kleinen, in Deutschland, wenn Geflüchtete auf Zwangsunterbringung verwiesen, ebenfalls in Sammelunterkünften ohne die Möglichkeit der Einhaltung von Abstandsregeln und Hygienevorschriften einem vermeidbaren höheren Risiko der Ansteckung ausgesetzt sind.

Diese Aspekte wollen wir mit unserem Webinar in den Blick nehmen und nicht zuletzt die Frage aufwerfen, was die Parole #LeaveNoOneBehind für uns selbst und unser Engagement bedeuten könnte.

Inhalte:

- Aktuelle Zahlen zu weltweiten Fluchtbewegungen
- Fluchtursachen und asylrechtliche Grundlagen
- Aktuelle Situation von Geflüchteten an den EU-Außengrenzen
- Auswirkungen der Pandemiesituation auf die Lebenssituation von Geflüchteten in Deutschland
- Was bedeutet #LeaveNoOneBehind? Was kann das für meine eigene Praxis bedeuten?

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die sich zur aktuellen Fluchtsituation weltweit sowie den Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Lebenssituation von Asylsuchenden in Deutschland informieren wollen.

Referent*innen:

Elisabeth Teubner und Johannes Richter sind Bildungsreferent*innen im Kulturbüro Sachsen und mit dem Projekt "Support für Initiative" für den Themenbereich Flucht, Asyl, Migration zuständig.

Da wir uns noch in der Erprobungsphase befinden werden für dieses Webinar keine Teilnahmegebühren erhoben.

3. Ausgewähltem Termin

Anmeldung per E-Mail bis zum 25.06. an bildung_FAM@kulturbuero-sachsen.de unter Angabe von:

1. Vor- und Nachname
2. Wenn vorhanden: Institution/ Organisation
3. Ausgewähltem Termin

 **bpb: Anerkannter
Bildungsträger**

Mit der Anmeldung überlassen Sie dem Kulturbüro Sachsen e.V. personenbezogenen Daten. Diese werden ausschließlich im Zusammenhang mit E-Mails und Einladungen zu Veranstaltungen gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und in der internen Adressdatenbank gespeichert. Sie können der Nutzung Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter info@kulturbuero-sachsen.de widersprechen.

FÜR DIE VERANSTALTUNG GILT DIE AUSSCHLUSSKLAUSEL:

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der neonazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.